



# Streetwork

## Präventive Maßnahmen im Rahmen des Sicherheitskonzeptes

1. Personelle Maßnahmen
2. Strukturelle Maßnahmen
3. Stadteilbegehungen
4. Projekte/Angebote
5. Kooperationen



## 1. Personelle Maßnahmen

- » Das Team Streetwork ist seit 15.11.2022 mit 10 Mitarbeitenden erstmalig komplett besetzt und strukturierte zum 01.01.2023 seine sozialräumlichen Zuständigkeiten entsprechend der aktuellen Bedarfssituation neu.
- » Der ISEK-Raum Innere Stadt ist mit drei Streetworkstellen (bisher zwei Mitarbeitende) besetzt. Diese werden darüber hinaus von einem Dreierteam aus dem Halleschen Süden/Osten unterstützt und im Bedarfsfall assistiert. Den ISEK-Räumen Hallescher Norden und Hallescher Westen sind jeweils zwei Mitarbeitende zugeordnet, welche sich im Bedarfsfall gegenseitig unterstützen und vertreten.



## 2. Strukturelle Maßnahmen

- » Im Rahmen der Jugendhilfeplanung sind drei selbstverwaltete Jugendeinrichtungen und drei Schlupfwinkel für junge Menschen vorgesehen. Das Team Streetwork unterstützt die Maßnahmen durch die Empfehlung geeigneter Räumlichkeiten und Standorte im Zuge eines partizipativen Austausches mit möglichen Nutzer- und Nutzerinnengruppen. Bei der Ausgestaltung der Objekte sollen Jugendliche/junge Erwachsene ebenfalls eingebunden werden. Für eine jugendgemäße bauliche Gestaltung der Schlupfwinkel soll ein Ideenwettbewerb kreative Impulse liefern, um eine möglichst nachhaltige Nutzung der Treffpunkte zu befördern.



### 3. Stadtteilbegehungen

- » Eine personelle Verstärkung des Streetwork-teams Innere Stadt ermöglicht eine noch stärkere Präsenz an stark frequentierten Plätzen und erweitert somit die Möglichkeiten einer niedrigschwelligen Kontaktaufnahme von Jugendlichen/jungen Erwachsenen zu den Jugendsozialarbeitenden und umgekehrt. Für den Brennpunkt Hallescher Westen ergeben sich durch die Unterstützung der Mitarbeitenden aus dem Halleschen Norden ebenfalls erhöhte Präsenzzeiten.



## 4. Projekte/Angebote

- » Durch den Ausbau bereits bewährter niedrighschwelliger Kontaktangebote an Schulen/Schulhöfen, erweitert das Team Streetwork die Zugangsmöglichkeiten zu jungen Menschen und bietet ihnen Informations-, Vermittlungs- und Unterstützungsleistungen an. Oftmals bilden kurze Kennenlerngespräche die Grundlage für den Aufbau vertrauensvoller Beziehungen auch zu schwer erreichbaren Jugendlichen und öffnen somit die Tür für vielseitige Unterstützungsangebote.
- » Der Zugang zu einer breiten Gruppe von jungen Menschen impliziert die Möglichkeit des Kontaktaufbaus zu Opfer- und Tätergruppen, in dessen Konsequenz ggf. sozialpädagogische Maßnahmen ergriffen, bedarfsorientierte Beteiligungsprojekte entwickelt sowie erlebnispädagogische Sport- und Freizeitaktivitäten angeboten werden können.



## 5. Kooperation

- » Das Streetworkteam ist in allen Stadtteilen in die regionalen Vernetzungsstrukturen eingebunden und wesentlicher Bestandteil eines breiten Bündnisses präventiver Angebote für junge Menschen in der Stadt. Der enge Austausch mit freien Trägern der Jugendhilfe und die Einbindung in die kommunalen Verwaltungsstrukturen ermöglichen einen intensiven Informationsaustausch bei der Erfassung und zielführenden Bearbeitung von Konfliktsituationen und Problemlagen.